

## Kochen mit Alt und Jung wirkt: Vorstellung der Evaluationsergebnisse des Projekts „Die Küchenpartie mit peb“

**Note „sehr gut“ für die *Küchenpartie*: Wenn zwei Generationen in der Küche zusammentreffen, können sie viel voneinander, miteinander und übereinander lernen – das zeigen die Evaluationsergebnisse des IN FORM-Projekts *Die Küchenpartie mit peb*.**

**Plattform Ernährung  
und Bewegung e.V.**  
Boyenstraße 42  
10115 Berlin

Telefon: 030 27 87 97-67  
Telefax: 030 27 87 97-69  
plattform@pebonline.de  
www.pebonline.de

**Presserückfragen:**  
**Eva Breitbach**  
e.breitbach@pebonline.de  
Tel. 030 27 87 97 - 70

**Berlin, 08.04.2022** – Das generationsübergreifende Projekt *Die Küchenpartie mit peb* bringt Jung und Alt über das gemeinsame Kochen zusammen, um den Austausch zwischen den Generationen anzustoßen, die Ernährungskompetenz zu stärken und die soziale Teilhabe zu fördern – mit Erfolg! Das zeigen die Ergebnisse der Evaluation, die am 8. April im Rahmen der digitalen Abschlussveranstaltung des Projekts mit dem Titel „Oma knows best?! Essen von morgen zwischen Trends und Traditionen“ vorgestellt wurden.

### **Alt und Jung über das gemeinsame Kochen zusammenbringen? Eine gute Idee!**

Die externe Evaluation, die das Projekt über seine zweijährige Laufzeit begleitet hat, zeigt, dass die Mehrheit der Teilnehmenden ihr Wissen über Lebensmittel und deren sicherer Zubereitung erweitern konnten. Das gemeinsame Kochen zweier Generationen wird von den Teilnehmenden mit „sehr gut“ (Schulnote 1,2) bewertet und die spezifischen Fragen zur Ernährungs- und Lebensmittelkompetenz erhalten sowohl bei den Jüngeren als auch bei den Älteren hohe Zustimmungswerten zwischen 77 % und 91 %. Auch die Fragen zur Atmosphäre werden positiv bewertet: Das gemeinsame Kochen mit einer anderen Generation wird von fast allen als angenehm empfunden, 93 % der Kinder und Jugendlichen und 98 % der Älteren freuen sich über die generationsübergreifenden Kochteams. Deutlich wird, dass

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

insbesondere der Austausch von Erfahrungen und Geschichten die Generationen näher zusammenbringt. In den qualitativen Interviews mit den Teilnehmenden wird sichtbar, dass sich die Kinder und Jugendlichen für die Erzählungen der Älteren über Kindheitserfahrungen aus deren Essalltag besonders interessieren. Ebenso wird der Projektleitfaden inklusive Methoden, Materialien, Rezepten, Abläufen und Hintergrundinformationen sehr positiv bewertet und von den durchführenden Ernährungsfachkräften als sehr hilfreich zur erfolgreichen Umsetzung von generationsübergreifenden Kochaktionen bewertet.

„Wie die Ergebnisse der Evaluation zeigen, wurden die Projektziele – die Stärkung der Ernährungskompetenz und die Förderung der sozialen Teilhabe – erreicht und sogar übertroffen“, so peb-Geschäftsführer Mirko Eichner. *„Die Küchenpartie mit peb“* entfaltet generationsübergreifend Wirkung und soll in einem nächsten Schritt auf kommunaler Ebene verankert werden. Alle interessierten und motivierten Akteure sind herzlich dazu eingeladen hierzu, mit uns in Kontakt zu treten“, so Eichner weiter.

### **Essen und Nachhaltigkeit: Ein Thema, das Generationen verbindet**

Neben den Evaluationsergebnissen bildete das Thema „Essen und Nachhaltigkeit“ den Schwerpunkt der digitalen Abschlussveranstaltung. Ein Thema, das Ältere mit Jüngeren verbindet, da beide Generationen hierzu viel voneinander lernen können.

So zeigte Prof. Jana Rückert-John der Hochschule Fulda in ihrem Keynote-Vortrag den gesellschaftlich-historischen Kontext auf und legte dar, wie Essgewohnheiten und Wertschätzung sich im Wandel der Zeit veränderten. In der darauffolgenden Paneldiskussion „Kaufst du noch oder kochst du schon“ diskutierte Moderatorin Wiebke Kottenkamp mit Prof. Rückert-John, Dr. Lars Winterberg vom Bundeszentrum für Ernährung und Hanna Legleitner, Geschäftsleitung des Vereins Restlos Glücklich über

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

die Zukunftsperspektive des Themas mit Blick auf die Potenziale praktischer Ernährungsbildung. Die anschließende Mittagspause konnte aktiv genutzt werden: In einem Live-Kochworkshop stellte Ernährungswissenschaftlerin Anja Heinrich ein schnelles Reste-Rezept zum Mitkochen vor. Der Nachmittag war den Projektergebnissen der *Küchenpartie mit peb* gewidmet. Mit dem Impulsvortrag „Zum Stellenwert gemeinsamer Mahlzeiten“ stimmte Ernährungspsychologin PD Dr. Thomas Ellrott auf die Bedeutung des Miteinander-Kochens und -Essens ein. Diese wurde im darauffolgenden Panel vertieft, in dem Vertreter:innen aus der Praxis über den Projektverlauf sprachen und die Potenziale insbesondere für die kommunale Ebene aufzeigten.

### **Wie geht es weiter? *Die Küchenpartie mit peb* in der Verstärkung**

Im Laufe des Frühjahrs 2022 werden deutschlandweit 100 Akteure zu *Küchenpartie*-Multiplikator:innen weitergebildet, um in ihren Regionen das generationsübergreifende Projekt in die Breite zu tragen. Zudem steht der fachliche Leitfaden ab sofort allen Interessierten als Online- und Print-Version kostenfrei auf der Projektseite [www.diekuechenpartie.de](http://www.diekuechenpartie.de) zur Verfügung. Dieser Leitfaden unterstützt alle Interessierten dabei, Kochaktionen eigenverantwortlich umzusetzen. Aktuell gibt es noch wenige freie Plätze in den Multiplikator:innen-Schulungen am 29. April und 6. Mai, eine Anmeldung ist über die Website möglich.

Zum Projektstart der *Küchenpartie mit peb* im Juni 2020 wurde das Konzept für generationsübergreifende Kochaktionen entwickelt und inzwischen in fast allen Bundesländern mit Kindern und Jugendlichen und mit älteren Menschen in der Küche erprobt. Das Projekt wird von der Plattform Ernährung und Bewegung (peb) entwickelt und durchgeführt und vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) im Rahmen des Nationalen Aktionsplans IN FORM noch bis Ende Mai 2022 gefördert.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Die **Küchenpartie mit peb** organisiert deutschlandweite Kochaktionen und motiviert Jung und Alt dazu, den Kochlöffel öfter selbst in die Hand zu nehmen. Denn die Fähigkeit, selbst kochen zu können, ist ein wichtiger Schritt, um das eigene Ernährungsverhalten – egal, ob alt oder jung, aktiv und ausgewogen zu gestalten.

[www.diekuechenpartie.de](http://www.diekuechenpartie.de)

**Plattform Ernährung und Bewegung (peb)** ist ein Zusammenschluss von Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Sport, Eltern und Ärzten. Die Mitglieder setzen sich aktiv für eine ausgewogene Ernährung und mehr Bewegung als wesentliche Bestandteile eines gesundheitsförderlichen Lebensstils bei Kindern und Jugendlichen ein.

**IN FORM** ist Deutschlands Initiative für gesunde Ernährung und mehr Bewegung. Sie wurde 2008 vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) und vom Bundesministerium für Gesundheit (BMG) initiiert und ist seitdem bundesweit mit Projektpartnern in allen Lebensbereichen aktiv. Ziel ist, das Ernährungs- und Bewegungsverhalten der Menschen dauerhaft zu verbessern. Weitere Informationen unter <http://www.in-form.de>. #ichbininform

#### **Kontakt bei Rückfragen:**

Eva Breitbach | [e.breitbach@pebonline.de](mailto:e.breitbach@pebonline.de)

Plattform Ernährung und Bewegung (peb)

[www.pebonline.de](http://www.pebonline.de) | [www.diekuechenpartie.de](http://www.diekuechenpartie.de)

**Fotos:** Copyright Plattform Ernährung und Bewegung

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages